

<b>Zeitschrift:</b>	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
<b>Herausgeber:</b>	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
<b>Band:</b>	116 (2018)
<b>Heft:</b>	12
<b>Artikel:</b>	Geomatik und Sport für Olympia und die Öffentlichkeit
<b>Autor:</b>	Glatthard, T.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-815984">https://doi.org/10.5169/seals-815984</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Geomatik und Sport für Olympia und die Öffentlichkeit

Th. Glatthard

Die PR-Gruppe Geomatik Schweiz lud am 3. August 2004 um 11.00 Uhr ins Seestaurant Acqua am Mythenquai 61 in Zürich zu einer Medienkonferenz ein. Es war die Zeit der letzten Olympia-Vorbereitungen der Schweizer Sportler. Thema der Medienkonferenz: Fit für Athen: Zwei Olympia-Athleten aus der Geomatik.

Gleich zwei Athleten des Schweizer Olympia-Teams 2004 waren Experten der Geomatik und des Landmanagements: Richard Stauffacher, Wangs (SG), selektiert im Windsurfen an der Olympiade 2004 in Athen. Beruf: Geomatiker: «Anhand der GPS-Auswertungen auf meinem Computer kann ich Winddreher erkennen und analysieren, ob ich sie optimal genutzt habe. Weiter hilft die Geomatik mir dabei, ein neues Gebiet und die lokalen Windbedingungen schneller kennen und verstehen zu lernen.»

Simon Fäh, Romanshorn (TG), selektiert in Kanu-Regatta 500 und 1000 m an der Olympiade 2004 in Athen. Beruf: Student, Berufsziel Geomatikbüro: «Ich nutze Geomatik und GPS, um mein Training zu optimieren.»

Die beiden zeigten sich den anwesenden Medienvertretern in Aktion und gaben Interviews. Erläutert wurde ebenfalls, dass Geomatik auch an der Olympiade im Einsatz ist. Bei zahlreichen Sportarten kommen Schweizer Vermessungsgeräte zum Einsatz. Ein Team von Schweizer Geomatikern unter der Leitung von Jack Germann und Daniel Eigenmann ist für die Messresultate verantwortlich.

In der Medienmitteilung hieß es: «Der häufigste Einsatz ist in der Leichtathletik. Für die Absteckung, d.h. die genaue Angabe, wo welche Markierung angebracht werden muss, werden ca. 1500 Punkte mit einer hohen Genauigkeit gekennzeichnet. Die hohen Genauigkeitsanforderungen sind notwendig. Für einen 100-Meter-Läufer ist es wichtig zu wissen, dass die Bahnen 1 und 8 genau gleich lang sind, denn 1 cm Differenz schlägt zeitlich mit einer 1/1000 s zu Buche. Ein Fehler im Radius zwischen zwei Bahnen von 3 cm heisst für den 400 m Läufer eine Zeitdifferenz von 2/100 s. Auch im Wettkampf sind die Geomatiker gefordert. In allen Disziplinen mit Weitenmessungen sind diese im Einsatz und garantieren, dass die angegebene Weite auf den Zentimeter stimmt. Zieht man aus unserer Sicht Bi-



Abb. 3: Simon Fäh im Interview.

*Fig. 3: L'interview de Simon Fäh.*

lanz, bedeutet dies: Die Geomatiker sind Voraussetzung für eine faire Olympiade.»

Die Aktion erhielt eine beachtliche Medienpräsenz. Auch heute können wir mit zahlreichen aktiven Sportlerinnen und Sportlern auf unseren Beruf aufmerksam machen. Die Porträts in diesem Heft sollen Motivation für unseren Nachwuchs sein und zugleich Werbung für unsere Branche.

Thomas Glatthard  
Stutzstrasse 2  
CH-6005 Luzern  
thomas.glatthard@hispeed.ch



Abb. 1: Richard Stauffacher und Simon Fäh.  
*Fig. 1: Richard Stauffacher et Simon Fäh.*



Abb. 2: Richard Stauffacher im Interview.  
*Fig. 2: L'interview de Richard Stauffacher.*